



# regional

Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden

## Ach, alle lieben!

**Fünfzig Tage nach Ostern feiern wir das Fest des Heiligen Geistes: An Pfingsten geschieht etwas Gewaltiges. Menschen, die einander fremd waren, werden zu einer Gemeinschaft. Der Beginn der Kirche. Und das alles ist das Werk der Heiligen Geistkraft.**

Die Heilige Geistkraft kommt gewaltig. So berichtet Lukas es in der Apostelgeschichte: Die Jünger und Jüngerinnen, die sich nach der Himmelfahrt Jesu zurückgezogen haben, kommen an Pfingsten aus ihren Häusern und ihrer Trauer. Lähmung fällt ab. Der Fischer Petrus hält eine flammende Rede. Die Anwesenden sprechen die unterschiedlichsten Sprachen. Doch alle verstehen einander. Das alles ist das Werk der Heiligen Geistkraft. Ich ersehne sie für uns, für unsere Welt. Ach, wenn sie doch die Gassen durchwehen und Angst und Trauer aus Köpfen und Herzen pusten würde! Ach, wenn sie doch Verständigung ermöglichen und Gemeinschaft schaffen würde. Unsere zerrissene Gesellschaft und unsere verwundete Welt haben das bitter nötig.

Szenenwechsel. Einige Wochen zuvor. Am Abend der Verhaftung sitzen Jesus und die Jünger und Jüngerinnen beieinander. Noch einmal verbringen sie Zeit miteinander, aber das Miteinander ist schon überschattet. Die innere Spannung des Abends liegt in seiner Traurigkeit. Ein Abschied steht bevor. An diesem Abend spricht Jesus lange. Es ist wie ein Testament. Er verspricht, dass sie nicht alleine bleiben sollen. Er verspricht ihnen eine Trostkraft. Es ist gut für euch, dass ich weggehe, sagt er sogar. Jesus scheint es wirklich ernst zu meinen: Ich gehe nicht, weil ich nicht mehr bei euch sein will. Ich gehe nicht, weil ich euch verlassen will. Ich gehe, weil ich euch liebe. Denn wenn ich nicht wegginge, könnte ich euch den Tröster nicht senden. Diese Szene erzählt der Evangelist Johannes in seinen sogenannten Abschiedsreden.



Da entstand auf einmal vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt. Apg 2,2 Bild: Adobe Stock

Die sturmgewaltige Geistkraft, von der Lukas erzählt, und die Trostkraft, die Jesus am Abend seiner Verhaftung verspricht – zwei Seiten des einen Heiligen Geistes. Und dieser Geist hilft uns bis heute mit vielen verschiedenen Gaben. Der Kirchenvater Augustinus hat im 4. Jahrhundert aufgeschrieben, wie sich ein glaubender Mensch mit Hilfe des Geistes verhalten soll: Unruhstifter zurechtweisen/Kleinmütige trösten/sich der Schwachen annehmen/Gegner widerlegen/sich vor Nachstellern hüten/Ungebildete lehren/Träger wachrütteln/Hän-

delsucher zurückhalten/Eingebildeten den rechten Platz anweisen/Streitende besänftigen/Armen helfen/Unterdrückte befreien/Gute ermutigen/Böse ertragen/und – ach: alle lieben.

Ganz schön schwer, so zu leben und zu handeln! Es gibt in unserem Alltag allerlei Geschäftigkeit, bei der wir vor allem erst einmal auf uns selber achten müssen. Wir können nicht dauernd nach rechts und links schauen, ob auch wirklich alle immer mitkommen. Und wir können auch nicht jeden und jede belehren, der oder die sich danebenbenimmt, wie wir meinen. Wir können, kurz gesagt, nicht dauernd auf alles und alle achten. Das ist so. Daher wohl der Seufzer am Schluss der Aufzählung: Das viele Aufzählen von kleinen und guten Werken hat nur einen, tiefen Sinn: Ich soll mich bemühen zu lieben. So klingt der Seuf-

zer am Schluss: Ach, was soll's, einfach alle lieben. Das ist schön gesagt. Wenn das so einfach wäre ...

Zum Glück hilft der Heilige Geist da und gibt uns immer wieder den notwendigen kleinen Schubs. Oder auch mal den grösseren. Gottes Geistkraft lässt die nie allein, die darum bitten. Er festigt die Menschen, die sich um Liebe bemühen, gibt ihnen Halt. Wer den Heiligen Geist sucht, wirklich sucht, wird ihn auch finden. Versuchen wir es also immer wieder: Ach, alle lieben ... Wer liebt, weiss Gott an seiner Seite. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen fröhliche, liebevolle Pfingsten!  
**Ihre Pfarrerin Alke de Groot**

Gottesdienste an Pfingsten  
Sonntag, 24. Mai  
10 Uhr, Kirche Horgen  
10 Uhr, Kirche Hirzel  
10 Uhr, Kirche Oberrieden

**«Zum Glück hilft der Heilige Geist da und gibt uns immer wieder den notwendigen kleinen Schubs.»**

### Horgen



Bild: A. Springer

#### Amtliches

#### Pfarrwahlkommission

Aufgrund der anstehenden Veränderungen im Pfarrteam (Kündigung Katharina Morello per 31.7.2026 sowie Pensionierung Alke de Groot per 31.7.2027) sind diese Pfarrstellen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Horgen neu zu besetzen. Gemäss Kirchenordnung wird dafür eine Pfarrwahlkommis-

sion eingesetzt, die an der nächsten Kirchgemeindeversammlung am 7. Juni 2026 gewählt wird. Diese setzt sich aus Mitgliedern der Kirchenpflege, Kirchgemeindemitgliedern sowie den beratenden Stimmen aus dem Pfarrteam und der Leitung des Gemeindekonvents zusammen. Das Präsidium wird aus ihrer Mitte gewählt.

Für diese verantwortungsvolle und spannende Aufgabe suchen wir Interessierte aus unserer Ge-

meinde, die Zeit haben, sich einzubringen und zu engagieren – sei es als Mitglied oder im Präsidium. Genau Sie haben die Möglichkeit, die Zukunft unserer Kirchgemeinde aktiv mitzugestalten.

Wir freuen uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme mit Barbara Grimm (grimm@refhorgen.ch oder 078 731 52 66) oder mir (marxfeld@refhorgen.ch oder 078 926 11 92).  
**Wibke Marxfeld, Kirchenpflegerin**

#### Editorial

### Hoffnung

Es gibt Tage, an denen nichts so richtig funktioniert. Man steht müde auf, liest eine Nachricht: Das Treffen wurde abgesagt. Anschliessend schüttet man sich den Kaffee über die frisch gewaschenen Hosen. Im Zug springen einem schlechte Nachrichten entgegen. Krieg hier, Krisen überall. Wichtig, aber sie helfen nicht, Hoffnung zu bewahren. Wir werden täglich mit Informationen konfrontiert, doch welche sind wirklich wichtig? In dieser Flut verlieren wir leicht den Überblick, Unsicherheit macht sich breit und begleitet uns durch den Tag.

Und es stellt sich die Frage: Wie verlieren wir uns nicht darin? Wie schaffen wir Raum für Positives, ohne Krisen zu verdrängen und ohne die Realität auszublenden?

Dafür braucht es Hoffnung. Doch sie ist kein Gefühl, das alles löst. Hoffnung blickt der Realität ins Gesicht und hilft uns, weiterzumachen auch ohne klares Ziel. Sie ist eine Haltung und zeigt sich oft leise im Alltag, in kleinen Schritten, die uns langsam vorwärtsbringen. Gerade heute fühlen wir uns oft überwältigt. Hoffnung kann dann etwas Einfaches sein: das Vertrauen, dass wir nicht alles steuern müssen.

Viele finden Hoffnung im Glauben. Ein stilles Vertrauen, dass wir nicht allein sind. Zweifel gehören dazu. Glaube ist eine offene Suche und gibt Raum, Hoffnung wachsen zu lassen und sich getragen zu fühlen.

Im Alltag merken wir Hoffnung oft kaum. Es sind kleine Schritte: Gespräche oder die Erkenntnis, nicht alles auf einmal lösen zu müssen. Auch ruhige Momente sind wichtig, obwohl sie oft untergehen. Wichtig ist auch, den Blick neu auszurichten. Nicht naiv, sondern offen für das Gute. Dankbarkeit für Menschen und Dinge, die uns unterstützen. Hoffnung heisst nicht, dass Probleme verschwinden. Aber sie hilft uns, nicht daran zu zerbrechen und trotzdem weiterzugehen.

**Uma Baldegger lebt in Oberrieden und besucht das Gymnasium.**



Bild: zVg

## Musik



Vor einer längeren Pause steht die Orgel nochmals im Mittelpunkt und wird von zahlreichen Kunstschaffenden begleitet.

## Orgelnacht

## Horgen

Die zweite Orgelnacht in der reformierten Kirche Horgen lädt zu einer überraschenden musikalischen Entdeckungsreise ein. In immer neuen Konstellationen begegnet die Orgel anderen Kunstformen und Musikinstrumenten: Saxofon, Horn, Violoncello, Tanz, Perkussion und sogar einem Stummfilm. Gastkünstlerinnen und -künstler wirken mit und zeigen eindrucksvoll, dass die Orgel weit mehr ist als ein Instrument für kirchliche Feiern: ein vielseitiger Klangkörper, der Grenzen überschreitet und neue Ausdrucksformen eröffnet.

In unterschiedlichsten Kombinationen entfaltet die Orgel ihre ganze klangliche Bandbreite: Den Auftakt bildet «Pulse and Dance», wo sie im Dialog mit dem Saxofon rhyth-

mische Energie freisetzt. «Reflets Belle Époque» stellt das Horn in den Mittelpunkt und lässt musikalische Stimmungen vergangener Zeiten aufleben. Im Zusammenspiel mit dem Violoncello entsteht in «Zwischen Himmel und Erde» eine fein nuancierte, poetische Klangwelt, die zum Innehalten einlädt.

Ein weiteres Highlight ist die erneute Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK): Orgel vierhändig, Tanz und Perkussion verschmelzen zu einem eindrucksvollen klanglich-visuellen Erlebnis. Der Choreograf Filipe Portugal, der Strawinskys Feuer-vogel-Suite choreografiert, beschreibt seinen Ansatz so: «Mir geht es darum, eine Sprache zu finden, die das heutige Publikum anspricht. Dabei nutze ich die Energie der Tanzenden, um das Wesen des

Stücks zeitgenössisch und universell auszudrücken.»

Zwischen den einzelnen Teilen lädt das Organisationsteam zu kleinen Verpflegungen ein; pro Programmpunkt stehen rund 15 Minuten Pause zur Verfügung.

Den Abschluss bildet die Live-Begleitung eines Stummfilms mit Harold Lloyd, den die Orgel mit Witz und Fantasie neu belebt.

Bevor die Orgel im Zuge einer anstehenden Revision vorübergehend verstummt, lädt diese Orgelnacht noch einmal zu einem besonderen Erlebnis ein. Der Eintritt ist frei; der Zugang erfolgt jeweils zu den einzelnen Konzerten. Herzlich willkommen!

Frédéric Champion

Samstag, 30. Mai, ab 19.30 Uhr  
Reformierte Kirche Horgen

## Horgen

## Ausflug

## Freilichtmuseum Ballenberg

Tauchen Sie mit uns ein in die lebendige Geschichte der Schweiz! Auf dem Ballenberg erleben Sie originalgetreu erhaltene Gebäude aus allen Landesteilen, traditionelles Handwerk und alte Haustierrassen. Sie erhalten einen Einblick in den Alltag vergangener Zeiten. Alles eingebettet in eine atemberaubende Naturkulisse.

Mit dem Car erreichen wir Brienzwiler circa um 10 Uhr. Sie können

nun den Ballenberg auf eigene Faust erkunden oder an einer unserer Führungen teilnehmen.

Führung Handwerk: Sie entdecken fast vergessene und heute noch unentbehrliche handwerkliche Tätigkeiten. Der Besuch in Werkstätten macht deutlich, wie Traditionen überleben und wie das Können heute neue Anwendungen findet. Dabei blicken Sie Handwerkerinnen und Handwerker über die Schultern.

Führung Architektur: Die Architektur der ländlichen Schweiz ist überaus vielfältig. Im Freilichtmuseum Ballenberg lässt sich das mit

über 100 Gebäuden aus allen Regionen der Schweiz besonders gut erleben. Unsere Guides zeigen regional-typische Bauten und erzählen vom Leben und Arbeiten in unterschiedlichen sozialen Verhältnissen. So betten sie die Gebäude in lebensnahe Geschichten ein und zeigen spannende Details.

Verpflegen können Sie sich selbst in einem der drei Restaurants oder Sie geniessen ein mitgebrachtes Picknick im Freien. Es stehen schöne Picknickplätze und Feuerstellen zur Verfügung. Am Nachmittag können Sie sich nochmals selbständig auf den Weg durch das Freilichtmuseum machen, bis um 15 Uhr der Bus wieder nach Horgen zurückfährt.

Die Kosten inkl. Busfahrt, Kaffeepause und Führung betragen für Erwachsene 40 Franken, für Kinder 10 Franken. Der Bus fährt um 8 Uhr in Horgen beim Bahnhof (Spar) ab, die Ankunft am Abend wird gegen 17.30 Uhr erwartet.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis 29. Mai bei Ana Laguna, laguna@refhorgen.ch oder via QR-Code. Doris Lindauer

Samstag, 27. Juni  
Freilichtmuseum  
Ballenberg  
Abfahrt mit dem Car:  
8 Uhr



Schweiz erleben – das Museum im Freien.

Bild: Adobe Stock

## Jugend

## Nächste Ausbildung für Jungleitende

Die Ausbildung für Jungleitende «ZAK – Zusammen auf Kurs» richtet sich an 13- bis 20-Jährige, die erste Führungserfahrungen sammeln und aktiv Verantwortung übernehmen wollen. Daher steht Handeln im Zentrum und nicht blosses Lernen. Gerade in herausfordernden Zeiten wie heute geht es doch um beherztes Handeln, an einer Sache dranzubleiben und so die gewünschte Wirkung zu erzielen. Die Jugendlichen erfahren dadurch die Früchte der eigenen Selbstwirksamkeit.

Die Ausbildung kombiniert in pragmatischer Weise theoretische Inputs, praxisnahe Module und Mentoring durch Fachpersonen. Die Teilnehmenden planen eigene Projekte, leiten Gruppen und entwickeln dabei soziale wie kommunikative Kompetenz. Dabei lernen sie, mit Erfolgen und Rückschlägen umzugehen, und entwickeln dabei Strategien der Motivation

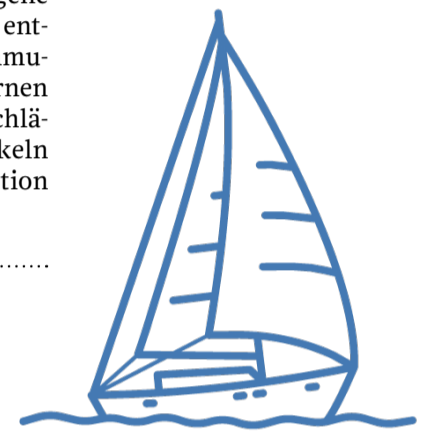
und des Selbstmanagements. Ein Merkmal dieser Ausbildung ist die gelebte Partizipation aller Beteiligten. Ältere geben ihr Wissen und ihre Erfahrung an Jüngere weiter, wodurch ein lebendiger Wissenstransfer entsteht.

Diese in ihrer Art einzigartige Ausbildung junger Menschen stärkt ihr persönliches Wachstum und – davon bin ich überzeugt – ihr längerfristiges gesellschaftliches Engagement.

Weil die Ausbildung modular aufgebaut ist, ist ein Ein- oder Ausstieg jederzeit möglich. Beim nächsten Treffen der Jungleitenden im Yachtclub Horgen erzählen wir mehr. Weitere Infos auch via QR-Code.

Bernhard Jäggle

Sonntag, 14. Juni, 15 Uhr  
Yachtclub Horgen



## Reise

## Last Call Segeltörn

Unsere Crew (21, 25, 51 und 60 Jahre jung) sticht in See – und hat noch Platz für bis zu drei Mitseglerinnen und/oder Mitsegler. Start und Ziel ist Trogir, Kroatien. Dich erwarten unvergessliche Tage auf einer luxuriösen Segelyacht mit vier Nasszellen (WC/Dusche) plus Aussendusche sowie Aussengrill.

Wir segeln täglich etwa vier bis sechs Stunden, entdecken Inseln, charmante Fischerdörfer und versteckte Buchten. Kommst Du mit an Bord? Infos und Anmeldung via QR-Code.



Bernhard Jäggle

30. Mai bis 6. Juni  
Kroatien

## Gottesdienst

## Open-Air-Gottesdienst am Bergweier

Ein Gottesdienst unter freiem Himmel ist für mich etwas ganz Besonderes – und dann noch an so einem schönen Ort, in Horgenberg am Nordufer des Bergweiers. Wir sehen über uns die Wolken ziehen, hören die Vögel singen, es duftet nach Wald und Wiese – herrlich.

Wir werden miteinander singen, beten, uns Gedanken machen – ja, und (Stand heute) zwei Kinder taufen. Dazu gehe ich mit den Tauffamilien und allen, die mitkommen möchten, direkt ins Wasser des Bergweiers. Wie damals, ganz am Anfang des Christentums, taufen wir an bzw. in einem Gewässer. Biblisch ist überliefert, dass Jesus von

Johannes dem Täufer im Jordan getauft wurde.

Bei ganz schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche Horgen statt. Aber wir hoffen natürlich auf strahlenden Sonnenschein. Daher bitte eine Kopfbedeckung mitbringen.

Für passende Musik sorgt die Harmonie Helvetia Horgen. Für Sitzgelegenheiten ist gesorgt – und ein Grill-Team steht parat, um uns nach dem Gottesdienst mit feinen Würsten (und Vegivariante) zu verwöhnen. Ich freue mich auf einen lebhaften Gottesdienst mit vielen grossen und kleinen Besucherinnen und Besuchern.

Pfarrerin Alke de Groot

Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr  
am Bergweier in Horgenberg



Ein lauschiger Platz für einen Gottesdienst im Sommer.

Bild: Archiv

**Kinder und Familie**

**Einladung zum Elternabend**

Durch Feiern, Erleben und Teilen werden Kinder mit der eigenen Kirche und ihren Traditionen vertraut gemacht. Abenteuerlich, gemeinsam und mit allen Sinnen gibt es vieles zu entdecken! Der kirchliche Unterricht führt die Kinder und Jugendlichen ab der 2. Klasse in drei Schritten (k.Ämp und Module, JuKi und Konf-UnTi) bis zur Konfirmation.

Wir laden alle Eltern, deren Kinder nächsten Sommer in die 2. bis 5. Klasse kommen, gerne zu unserer jährlichen Informationsveranstaltung «Weg zur Konfirmation» ein.

Nach einer kurzen Einführung erwarten Sie ein Marktplatz mit Einblicken und ein Apéro für den persönlichen Austausch. Wir bitten um eine Anmeldung via QR-Code. **Désirée Madörin**

Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr, Kirchengemeindehaus Horgen



**H2OT**

**Gottesdienst**

**H2OT-Tauffest am See**

Wie seit einigen Jahren üblich, wird am Samstag vor Pfingsten zum fröhlichen Taufen in den See gestiegen. Zwar nur knöcheltief, doch es lohnt sich trotzdem für Göttis, Gotten und Eltern, die ihre Kinder zur Taufe bringen, etwas anzuziehen, was sich hochkrepeln oder -ziehen lässt. Sechs Tauffamilien von

seeaufwärts und seeabwärts haben sich für das diesjährige Tauffest angemeldet. Die beteiligten Pfarrpersonen und die gastgebende Kirchgemeinde Thalwil freuen sich sehr, sie alle und hoffentlich noch etliche Mitglieder aus den H2OT-Gemeinden in der Anlage Farb begrüßen zu dürfen. Musikalisch wird die Feier vom Posaunenchor Nidelbad begleitet. In der Ansprache hören wir die spannende Geschichte vom Hofbeamten aus Äthiopien, der durch den Diakon Philippus zuerst von Jesus erfuhr und sich danach gleich selbst taufen

liess. Nach Taufen und Gottesdienst wird wiederum ein feiner Apéro gereicht. Falls das Wetter nicht mitspielt, wird der Anlass in die Kirche Thalwil an den «Schärmen» verlegt. Wir hoffen auf gutes Wetter, sind jedoch für alle Fälle gerüstet. Auskunft über den Ort der Durchführung geben ab Freitagnachmittag die Pfarrpersonen sowie eine entsprechende Meldung auf den Webseiten. **Pfarrerin Katharina Morello**

Samstag, 23. Mai, 10 Uhr  
Seeanlage Farb, 8800 Thalwil

**Oberrieden**

**Gottesdienst**

**Festgottesdienst an Pfingsten**

Vom griechischen Wort «pentekoste», das die Zahl 50 bezeichnet, wird das deutsche Wort Pfingsten abgeleitet. Es ist das Fest des Heiligen Geistes, der nach der Apostelgeschichte 50 Tage nach der Auferstehung Jesu Christi über der Urgemeinde in Jerusalem ausgegossen wurde. Im Johannesevangelium wird beschrieben, wie Jesus das Kommen des Geistes in seinen Abschiedsreden ankündigt. Der theologisch reflektierte Evangelist spricht vom Geist der Wahrheit und vom Parakleten, den die Glaubenden empfangen werden. «Parakletos» wird in der Zürcher Bibel mit «Fürsprecher» übersetzt. Sein Kommen ist

wirkungsvoll und zukunftsgerichtet. Wie können wir diese Wirkungen verstehen? Wie können wir uns öffnen für den Geist, der auch heute bewegen und begeistern will? Wir tun es, indem wir sein Kommen feiern – mit pfingstlichen Liedern, mit Worten und mit dem Teilen von Brot und Wein.

Die Gemeinden Oberrieden und Thalwil feiern dieses schöne Fest gemeinsam in der Kirche Oberrieden. Für die Musik sorgt der ökumenische Kirchenchor Oberrieden unter Leitung von Adrian Schmid. Als Liturgen sind Pfarrer Berthold Haerter und ich im Einsatz. Nach dem Gottesdienst sind alle pfingstlich-begeistert zum Apéro eingeladen. **Pfarrer Jürg-Markus Meier**

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Kinder und Familie**

**Ferienlager zu Hause**

Vom 27. bis 30. April verbrachten wieder 16 begeisterte Kinder mit einem engagierten Leiterteam der reformierten und der katholischen Kirche eine erlebnisreiche Lagerwoche zuhause in Oberrieden.

Unter dem Motto «Geheimnisvolle Mauern» bastelten wir, sangen tolle Lieder, spielten lustige Spiele, machten uns in Oberrieden auf die Suche nach allen möglichen Mauern und hörten die spannende Geschichte von Nehemia. An einem Nachmittag erwartete uns der Cevi mit einem tollen Programm im Wald und einen Morgen verbrachten wir im Ziegelei-Museum in Hagedorn, wo wir Ziegel formen konnten und die Ausstellung besucht haben.



Der Tag im Wald hat den Kindern ausgesprochen gut gefallen. Bild: P. Fenner

Zum Abschluss gestalteten wir am Donnerstagabend für Eltern und alle anderen Interessierten einen schönen Gottesdienst über Nehemia und die Stadtmauer von Jerusalem, die er wiederaufbaute. Dabei bauten auch wir in der Kirche eine Mauer

auf. Diese soll an die (Gebets-)Mauer in Jerusalem erinnern und darf nun gerne von Ihnen besucht werden. – Sie sind herzlich eingeladen, dort einen Moment innezuhalten und Ihre Sorgen und Bitten abzuladen. **Priska Fenner, Kirchenpflegerin**



Leyla Huber und Jonas Peyer freuen sich auf ihr Chorkonzert in Oberrieden.

**Musik**

**Förderkonzert Kirchenmusik**

Ein Konzert ankündigen zu dürfen, ist immer eine Freude. Wenn es sich um ein neues Format handelt, das jüngere Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker unterstützt, kommt zum Vergnügen eine besondere Spannung hinzu. Genau so verhält es sich beim Förderkonzert Kirchenmusik, zu welchem die Kirchengemeinde Oberrieden heuer zum ersten Mal einlädt. Leyla Huber und der Oberriedner Jonas Peyer stehen kurz vor Abschluss ihres Kirchenmusikstudiums mit dem Schwerpunkt Chorleitung. Sie werden bei uns das Chorkonzert durchführen, das ihr Abschlussprojekt an der Musikhochschule darstellt. Die beiden haben ein faszinierendes Konzertprogramm ausgearbeitet, das sie mit einem eigens zusammengestellten Ensemble einstudieren. Das Ensemble vereint 35 Sängerinnen und Sänger – eine sympathische Mischung aus ambitionierten Laien sowie Musik- und Gesangsstudierenden – aus verschiedenen Regionen der Schweiz.

Zur Eröffnung des vielversprechenden Chorkonzertes erklingt die 1950 veröffentlichte Motette des Schweizer Komponisten Willy Burkhard «Herr, wie lange willst du mein

so gar vergessen». Darauf folgen zwei der «Prayers of Kierkegaard» des 2014 verstorbenen norwegischen Komponisten, Chorleiters und Organisten Knut Nystedt; sein wunderbares «Peace I leave with you» wird das Programm übrigens auch abrunden. Einer der Schwerpunkte liegt auf Heinrich Kaminski. Von ihm wird der Ad-hoc-Chor unter anderem das 1910 geschriebene Stück «Der 130. Psalm» interpretieren, das gleichzeitig zu seinen populärsten Werken gehört. Der Komponist hat den Weg zur Musik bekanntlich erst spät gefunden. Ein weiterer Akzent liegt bei zwei Namen, die hierzulande vielleicht weniger bekannt sind: Georgy Svidorov und Alfred Schnittke. Mit Benjamin Britten und James MacMillan werden auch zwei Komponisten aus der englischen Tradition vertreten sein. Nicht zuletzt darf das Publikum auf die Komposition «Verscharrt» von Jonas Peyer gespannt sein – dirigiert von Leyla Huber. Vier von der Sängerin Isabelle Gichtbrock gelesene Texte ergänzen das musikalische Programm.

Zum Förderkonzert Kirchenmusik sind alle ganz herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte erhoben, die vollumfänglich der Aufführung zugutekommt. **David Schenk**

Samstag, 30. Mai, 15.30 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Glockenrevision**

**Nun erschallen die Glocken wieder**

**Oberrieden**

Ende Januar konnten wir informieren, dass die Firma Rüetschi die Arbeiten für die Revision der Glocken- und Schlaganlage aufgenommen hat. Nachdem die Demontage der Glockenjoche und der Klöppel sowie des Schlagwerkes planmässig in den ersten Januarwochen vonstattenging, wurde es ruhiger um unsere Kirche herum. Die Joche wurden zur Überholung nach Aarau gebracht. Passend für die vier Glocken wurden bei Rüetschi in Aarau die neuen Klöppel berechnet und konstruiert (Form, Gewicht, etc.). Produziert wurden die neuen Klöppel in einer spezialisierten Gieserei.

Mitte März erschienen die Fachleute der Firma Rüetschi wieder in der Kirche. Die Joche und Klöppel wurden ausserhalb des Turmes nach oben gezogen und die Remontage begann. Danach folgte der Klangtest. Dabei stellte sich heraus, dass der Ton der Glocke vier nicht zufriedenstellend war, weshalb der Klöppel dieser Glocke neu definiert und nochmals gegossen werden muss. Dieser Prozess nimmt rund einen Monat in Anspruch, was zur Folge hat, dass das Ziel, das volle Geläut am Ostermorgen wieder in Betrieb zu nehmen, nicht ganz erreicht und nur mit drei Glocken geläutet werden konnte. Schon jetzt können wir aber sagen, dass das Geläut nun voller, weicher und runder tönt als vorher.

Neben dem Problem mit Glocke vier gab es dann kurz vor Ostern

noch eine Panne mit dem Stunden-schlag: Die Steuerung machte sich selbstständig und fing an, zu jeder vollen Stunde mehr und mehr Schläge zu machen. Das ging teilweise bis über 120 Schläge – und dies teilweise auch nachts! Es blieb nichts anderes übrig, als das Schlagwerk vorübergehend ausser Betrieb zu nehmen. Nachdem Rüetschi nach Ostern die Situation analysiert und einen Softwarefehler gefunden hatte, konnte die Anlage wieder in Betrieb genommen werden und läuft seither einwandfrei.

Beim Verfassen dieses Artikels versprach die Planung, dass der noch fehlende, neu gegossene Klöppel der Glocke vier Anfang Mai montiert und getestet wird, damit wir pünktlich zum Pfingstgottesdienst am 24. Mai wieder unser vollständiges Geläut in vollem Ton erschallen lassen und damit die Revision abschliessen können.

Die alten Klöppel, die ersetzt wurden, kann man bis auf Weiteres im Vorraum der Kirche Oberrieden bestaunen.

**Hannes Rosenmund, Kirchenpfleger**



Seit Ostern klingen die Glocken der Kirche Oberrieden wieder. Bild: zvg

## Agenda

### Gottesdienste

#### Freitag, 15. Mai

**10.45 Uhr, Tertianum**  
Seniorengottesdienst  
Pfarrerin Alke de Groot

#### Sonntag, 17. Mai

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
H2OT-Gottesdienst  
mit den Gemeinden Horgen,  
Oberrieden und Thalwil.  
Pfarrerin Katharina Morello und  
Pfarrer Berthold Haerter  
Musik: Kirchenband

#### Montag, 18. Mai

**19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen**  
Ökumenisches Friedensgebet

#### Mittwoch, 20. Mai

**10.00 Uhr, Haus Tabea**  
Seniorengottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

#### Samstag, 23. Mai

**10.00 Uhr, Seeanlage Farb Thalwil**  
H2OT-Tauffest mit den Gemein-  
den Horgen, Oberrieden und  
Thalwil.  
Pfarrerin Katharina Morello,  
Pfarrer Berthold Haerter und  
Pfarrerin Julia Matucci-Gros

**18.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Evensong  
Pfarrerin Alke de Groot  
Liedeführung: 17.30 Uhr

#### Sonntag, 24. Mai

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Pfingstgottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrerin Alke de Groot  
Rebekka Brunner, Querflöte

**10.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Pfingstgottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrerin Katharina Morello  
Martin Albrecht, Trompete

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Pfingstgottesdienst  
mit Abendmahl  
mit der Kirchgemeinde Thalwil  
Pfarrer Berthold Haerter und  
Pfarrer Jürg-Markus Meier  
Kirchenchor Oberrieden

#### Mittwoch, 27. Mai

**10.00 Uhr, Haus Tabea**  
Seniorengottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

**10.00 Uhr, Stapfer Stiftung**  
Seniorengottesdienst mit  
Abendmahl  
Pfarrerin Alke de Groot

#### Donnerstag, 28. Mai

**10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer**  
Seniorengottesdienst mit  
Abendmahl  
Pfarrer Torsten Stelter

#### Sonntag, 31. Mai

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Gottesdienst  
Pfarrer Renato Pfeffer

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Gottesdienst  
Pfarrer Ueli Greminger

### Pfarramtsdienste

**Amtswochen Horgen**  
16. Mai Pfr. Stelter  
23. Mai Pfrn. de Groot  
30. Mai Pfr. Schibler

**Amtswochen Oberrieden**  
11. Mai Pfr. Haerter

**Taufen Horgen, Hirzel**  
Für Tauffeiern wenden Sie sich  
bitte an das Pfarrteam Horgen.

**Taufen Oberrieden**  
23. Mai Pfr. Haerter (Thalwil)  
12. Juli Pfr. Haerter

### Kinder und Jugendliche

#### Dienstag, 19. Mai

**EIKI-Treff**  
9.30 – 11.30 Uhr  
Katholische Kirche Oberrieden

#### Mittwoch, 20. Mai

**Kolibri mit Mittagstisch**  
12.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Sonntag, 24. Mai

**Gather & Go!**  
18.00 Uhr  
Kirche Thalwil

#### Dienstag, 26. Mai

**Zischtigstreff**  
18.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Freitag, 29. Mai

**Chinderfiir**  
15.30 Uhr  
Kirche Oberrieden

#### Jeweils Donnerstag

**EIKI-Singen**  
9.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

### Veranstaltungen

#### Samstag, 16. Mai

**Pilgern**  
7.14 Uhr  
Bahnhof Horgen Oberdorf

#### Montag, 18. Mai

**Probe Seniorenchor**  
14.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Mittwoch, 20. Mai

**Basarhandarbeit**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Probe Weltchor**  
19.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Donnerstag, 21. Mai

**Bibellesetreff**  
10.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Freitag, 22. Mai

**Tanznachmittag**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Dienstag, 26. Mai

**Kreistänze**  
17.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

**Spieleabend**  
19.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Mittwoch, 27. Mai

**Ökumenischer  
Seniorenmittagstisch**  
11.30 Uhr  
Kath. Pfarreizentrum Horgen  
An-/Abmeldung an:  
M.-Th. Siffert, 044 725 37 58,  
oder L. Aldrovandi, 044 725 31 77

#### Donnerstag, 28. Mai

**HotPot**  
12.00 Uhr  
Treppe Kirche Horgen

#### Freitag, 29. Mai

**Freitagsapéro**  
17.00 – 20.00 Uhr  
vor der Kirche Oberrieden  
Mit Live-Musik: Keep Cool Jazz-  
band von 18.30 bis 19.30 Uhr

#### Samstag, 30. Mai

**Förderkonzert Kirchenmusik**  
15.30 Uhr  
Kirche Oberrieden  
Leyla Huber und Jonas Peyer

**Orgelnacht +**  
Saxofon, Horn, Tanz, Perkussion,  
Violoncello, Stummfilm  
19.15 Uhr  
Kirche Horgen

#### Jeweils Montag

**Seniorenvolkstanze**  
14.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
(ausser 25. Mai)

#### Jeweils Dienstag

**Morgengebet**  
8.00 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Gymnastik und Bewegung**  
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

## H2OT

### Gottesdienst

### Wer nicht fragt, bleibt dumm

Fragen darf man, soll man sogar! So besingt es das Lied aus der bekannten Kindersendung «Sesamstrasse.» Auch die Bibel macht es vor, bei den Propheten und in den Psalmen ganz besonders: Hier werden oft mutige und brennende Fragen aufgeworfen, menschliche Ordnungen und Erfahrungen hinterfragt, wird auch mal geklagt und gar angeklagt. Die biblischen Fragesteller kennen ihren Adressaten. Im H2OT-Gottesdienst im Mai

**Ökumenischer Kirchenchor**  
19.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
nach Probeplan

### Jeweils Mittwoch

**Morgengebet**  
7.00 Uhr  
Kirche Horgen

**Mittagstisch**  
12.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
Anmeldung bis Montag an:  
079 865 63 30 oder  
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

**Shibashi**  
17.45 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

### Amtshandlungen März

#### Horgen, Hirzel

**Taufen**  
Bill, Pia  
Stocker, Yaro  
Studer, Leano Ramon

**Bestattungen**  
Bossardt-Kern, Marianne Gertrud  
Bossi-Bodmer, Dora  
Frei, Walter  
Gut, Doris

Hämmig-Leinsmer, Ruth Gertrud  
Hochuli-Lutz, Elisabeth Berta  
Rusterholz, Werner  
Streuli, Heinrich  
Weiss-Weber, Ursula Annamaria

#### Oberrieden

**Taufen**  
Müller, Chloé Leonor

**Bestattungen**  
Bonert, Volkmar Arthur  
Hotz-Hefti, Susanna Rosa

gehen wir ihren Fragen nach und üben uns selbst in dieser Tätigkeit. Gibt es Antworten? Oder «verwehen sie mit dem Wind», wie in Bob Dylans Lied von den vielen Strassen auf dieser Welt? Pfarrer Berthold Haerter und ich nähern uns alten und neueren Fragetexten und kommen darüber ins Gespräch. Die Kirchenband Oberrieden mit David Schenk begleitet uns, anschliessend ist ein Apéro geplant. Herzlich willkommen!  
Pfarrerin Katharina Morello

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr  
Kirche Oberrieden



«Blowing in the wind» meint Bob Dylan zu seinen Fragen.

Bild: Pexels

## Kontakt

### Horgen

**www.refhorgen.ch**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Horgen  
Kelliweg 21  
8810 Horgen

**Sekretariat**  
044 727 47 47  
sekretariat@refhorgen.ch

**Pfarramt**  
Pfarrerin Alke de Groot  
044 727 47 30  
degroot@refhorgen.ch

Pfarrerin Katharina Morello  
044 727 47 40  
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter  
044 727 47 20  
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock  
044 727 47 10  
villwock@refhorgen.ch

Amtswochen-Pfarramt  
044 727 47 77

**Sozialdiakonie**  
Andreas Fehlmann  
044 727 47 61

**Kinder und Familie  
Kirchlicher Unterricht**  
Désirée Madörin  
044 727 47 68

**Präsident Kirchenpflege**  
Jürg Pfister  
praesidium@refhorgen.ch

### Oberrieden

**www.ref-oberrieden.ch**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberrieden  
Alte Landstrasse 36a  
8942 Oberrieden

**Sekretariat**  
Priska Langmeier  
044 720 49 63  
info@refkioberrieden.ch

**Pfarramt**  
Pfarrer Berthold Haerter  
044 720 00 41  
berthold.haerter@bluewin.ch

**Präsident Kirchenpflege**  
Hans Kämpf  
praesidium@ref-oberrieden.ch

**H2OT-Jugendpfarramt**  
Pfarrer Renato Pfeffer  
079 787 56 05  
pfeffer@refhorgen.ch

### Impressum

reformiert.regional erscheint  
14-tägig als Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirchen  
Horgen und Oberrieden

Redaktion:  
Pfrn. Alke de Groot  
Alte Landstrasse 23  
8810 Horgen  
044 727 47 30  
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: DZZ Druckzentrum  
Zürich AG

Gemeinsame Beilage:  
Trägerverein reformiert.zürich  
in Zusammenarbeit mit den  
reformierten Kirchgemeinden  
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von  
reformiert.regional erscheint  
am 29. Mai 2026

**myclimate**  
Wirkt. Nachhaltig.  
Drucksache  
myclimate.org/01-24-625131